



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

11. Jahrgang · Nr. 3 · Amt Peitz, 25.03.2020



Erholungs- Oster-tage

wünschen wir
allen Leserinnen und Lesern

E. Hölzner
Amtdirektorin

R. Sonke
Vorsitzender
des Amtsausschusses



In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 4
Kultur	Seite 5
Damals war's	Seite 9
Serbske žywjane	Seite 10
Wirtschaft und Soziales	Seite 12
Vereinsleben	Seite 16
Sport	Seite 17
Menschen aus unserer Mitte	Seite 19
Kirchliche Nachrichten	Seite 21

Nächste Ausgabe Nr. 04/2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Donnerstag, 09.04.2020, 16:00 Uhr

E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für für Anzeigen:

Freitag, 17.04.2020, 11:00 Uhr

E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 29.04.2020



www.peitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

- Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

- LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzellexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 42,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Montag bis
Freitag: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Iłowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Von Amts wegen

Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das **Bürgerbüro** hat **am Samstag, dem 11.04.2020 nicht geöffnet**.

Bitte nutzen Sie ansonsten für Ihre Erledigungen die Öffnungszeiten oder vereinbaren Sie Termine mit den jeweiligen Fachämtern.

Amt Peitz:

Montag	08:30 - 11:30 Uhr	und	13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 - 11:30 Uhr	und	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	08:30 - 11:30 Uhr	und	13:30 - 15:30 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr		

Bürgerbüro:

Montag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 15:30 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr		
jeden 2. und 4. Samstag im Monat	08:30 - 12:00 Uhr		

Kultur- und Tourismusamt:

Winteröffnungszeiten (01.11. bis 31.03.)

Montag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 17:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr		

Kultur- und Tourismusamt:

Sommeröffnungszeiten (01.04. bis 31.10.)

Montag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr		
Samstag:	09:00 - 13:00 Uhr		

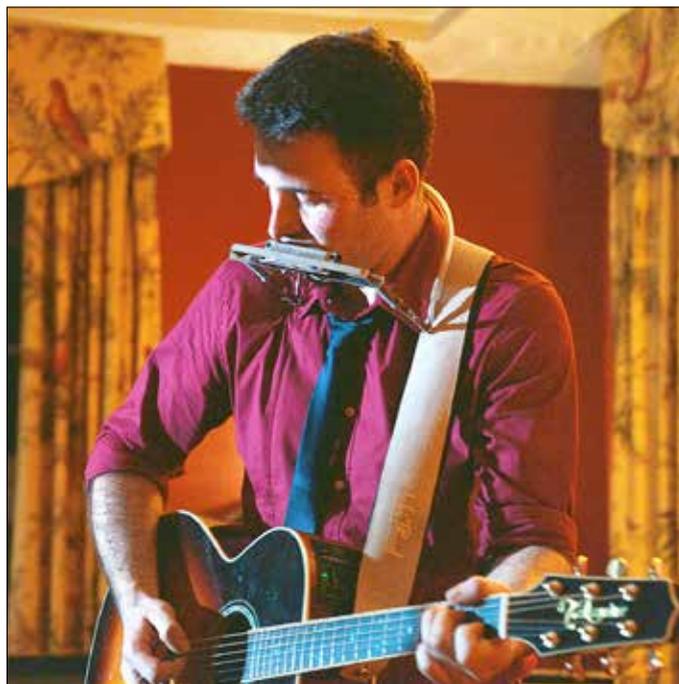
Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
24.02.2020	Turnow, Am Kanal, Ecke Eichenweg	Fernbrille, Farbe schwarz
03.03.2020	Peitz, Apotheke Schulstr.8 A	Regenschirm, Farbe grau/weinrot/gelb
09.03.2020	Peitz, gegenüber Spielplatz AWS	24-er Mountainbike, Farbe blau/gelb

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

„Thunder Road“ - ein Bruce-Springsteen-Abend im Festungsturm in Peitz



Die geplante Veranstaltung am Freitag, dem 27.03.2020 entfällt und wird auf Freitag, den 30.10.2020 verschoben.

Die Karten behalten ihre Gültigkeit.

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 06.04., 20.04.

Jänschwalde-Ost, OT Grieben
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 07.04., 21.04.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (gerade Woche): 31.03., 14.04.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (ungerade Woche): 08.04., 22.04.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Grieben,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 25.03., 22.04. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 30.03, 27.04. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 06.04.

OT Grötsch
OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow
OT Grieben

**Fr., 10.04.*
Mo., 13.04.***

OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

- Mi., 25.03., 22.04.** WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-
Ost,
Tauer, OT Schönhöhe
- Do., 26.03., 23.04.** Drachhausen
- Fr., 27.03., 24.04.** OT Turnow
- Mi., 01.04.** OT Grieben
- Fr., 03.04.** Drehnow
- Di., 07.04.** OT Preilack
- Mi., 08.04.** OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese-Sawoda,
Maust
- Di., 14.04.***

Gelbe Tonne Stadt Peitz**Do., 02.04.**

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 16.04.*

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsweg, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebke-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswwoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Mit Ihrer Anzeige...

zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de**Einwohnerversammlung
der Gemeinde Turnow-Preilack**

am Freitag, dem 24.04.2020 um 19:00 Uhr in der
Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick auf das Jahr 2019
3. Information zu Vorhaben im Jahr 2020
4. Informationen zur Entwicklung des Amtes Peitz
5. Information zum Breitbandausbau
6. Sonstiges/Einwohneranfragen

Der Bürgermeister und die Gemeindevertreter laden alle Einwohner recht herzlich ein.

Aufruf zur Museumsnacht in Drachhausen

Liebe Drachhausener, in Vorbereitung auf die diesjährige Museumsnacht am 05.09.2020 bitten wir um eure Mithilfe.

Unser Thema ist in diesem Jahr die Schule in Drachhausen.

Wir suchen alles:

- alte Fotos von Schule, Lehrern, Schülern
- alte Dokumente
- Erinnerungsstücke z. B. Abzeichen, Zeugnisse, Klassenbücher, Urkunden
- Schulausstattung z. B. Unterrichtsmittel, Schulbücher, Schiefertafeln, Anschauungstafeln

und was der Dachboden sonst noch hergibt. Alle Objekte und Dokumente sollen mit Namen beschriftet bis zum 01.06.2020 bei der Bürgermeisterin abgegeben werden. Von allen Dokumenten werden Kopien angefertigt und nicht die Originale ausgestellt. Unter allen Unterstützern verlosen wir Preise.

Die Organisatoren der Museumsnacht

**Fotowettbewerb „Ilowa und Jänschwalde
im Objektiv“**

Neiße-Kanal Grieben, Foto: Helmut Schmidt

Die Jänschwalder Partnergemeinde Ilowa/PI veranstaltet im Jahr 2020 wieder einen Fotowettbewerb „Ilowa und Jänschwalde im Objektiv“ für alle Einwohner der Euroregion Spree-Neiße-Bober. Wenn Sie gern fotografieren und Ihre Fähigkeiten einem breiten Publikum präsentieren möchten, nehmen Sie an diesem Wettbewerb teil.

Die Fotos, die thematisch die Gemeinde Ilowa oder die Gemeinde Jänschwalde (Ortsteile Drewitz, Grieben, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost) darstellen (u. a. Natur, Sehenswürdigkeiten, Menschen, Ereignisse) sind in einer elektronischen Version bis zum **15. Mai 2020** einzureichen. Für die deutschen Teilnehmer des Wettbewerbs an: Rosemarie Karge, 03197 Jänschwalde, Hauptstraße 2, E-Mail: g.karge@t-online.de.

Die Wettbewerbsordnung und das Anmeldeformular finden Sie auf der Web-Seite des Fotoclubs Peitz www.fotoclub-peitz.de. Die ausgewählten Wettbewerbsbeiträge werden in einem Fotoalbum, das die Attraktivität der Gemeinden Ilowa und Jänschwalde darstellt, präsentiert. Ebenso werden Ausstellungen in Ilowa und Jänschwalde stattfinden.

Der Wettbewerb wird im Rahmen des Projektes „Ilowa und Jänschwalde im Objektiv“ umgesetzt, das aus dem Kleinprojektefonds in der Euroregion „Spree-Neiße-Bober“ für das Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg-Polen 2014 - 2020 im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit veranstaltet wird. Ich freue mich auf viele interessante Fotos aus unserer schönen Lausitzer Region.

Helmut Badtke, Bürgermeister Gemeinde Jänschwalde



Gemütlicher Nachmittag im Gemeindezentrum

Am Sonntag, dem **16. Februar 2020** fanden sich ab 14:00 Uhr zahlreiche Bewohner im Gemeindezentrum in Grieben ein.



Angelika Gläser bastelte mit den Interessierten schöne dekorative Kleinigkeiten in Vorbereitung auf die 6. Kleine Grüne Woche am 10. Oktober dieses Jahres. Für ihre jahrelange Unterstützung und kreative Einsatzfreude bedankte sich das Organisationsteam mit einer blumigen Aufmerksamkeit.

Nebenbei konnten mitgebrachte Bücher getauscht oder Tomatensamen für unsere Tomaten-Tausch-Börse im Mai ausgesucht werden.

Kulinarisch versorgt wurden Jung und Alt mit Kaffee, Kuchen und frisch gebackenen Eierplinsen.

Wir hoffen, alle Anwesenden hatten Freude und einen schönen Sonntagnachmittag.

Dem Org.-Team bereitete die Durchführung viel Spaß und es werden noch einige Highlights in diesem Jahr folgen.

gez. D. Popp-Geisler
Organisationsteam



Konzertkarten im Osternest

Verschenken Sie ein besonderes Musikerlebnis der Extraklasse!

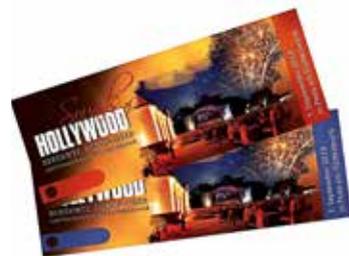
In einem glanzvollen Film-
musikonzert erklingen am **4. September 2020** bereits zum 11. Mal die „**Sounds of Hollywood**“ in Peitz. Die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach präsentiert zusammen mit stimmgewaltigen Solisten die schönsten Melodien bekannter

Blockbuster, begleitet von Filmausschnitten auf einer hochauflösenden LED-Wand. Ein fulminantes Höhenfeuerwerk über dem königlichen Hüttenwerk zu Peitz beendet den Konzertabend.

Eintrittskarten sind im Kultur- und Tourismusamt Peitz, auf www.reservix.de und in weiteren Verkaufsstellen zum Vorverkaufspreis erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.sounds-of-hollywood.de.

Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1 in Peitz
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de



Der „Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte“ lädt zum Vortrag

„Entdeckungen unter dem Fußboden. Archäologische Ausgrabungen in Kirchen der Niederlausitz“ ein.

Herr **Dr. Markus AGTHE** aus Peitz bietet an Hand von interessantem Bildmaterial einen Einblick in die Arbeit eines Archäologen. Gezeigt werden unter anderem die Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen in Kirchen, die in den letzten Jahrzehnten wegen des Braunkohlentagebaues abgerissen wurden.

Ort: Bedumsaal, Amtsbibliothek Peitz
Termin: Dienstag, 21. April um 19:00 Uhr

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2903

Tanztee in Drewitz

am 23. April 2020 von 16:00 bis 21:00 Uhr
im Dienstleistungszentrum, Einlass ab 15:30 Uhr

Engeladen sind alle Singles und Paare, die einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und flotter Tanzmusik verbringen möchten.

Zur Planung bitte die Teilnahme bis zum 18.04.2020 unter der Telefonnummer 035607 626 mitteilen.

Eintritt 5 Euro (inklusive Kaffee + Kuchen)

Ralf Wundke

Sieglinde Zoellner



Eine Amtszeit geht zu Ende

Eine neue Peitzer Teichnixe wird gesucht!

Wenn im August dieses Jahres das traditionsreiche Peitzer Fischerfest bereits zum 67. Mal stattfindet, wird es auch von einer neuen Peitzer Teichnixe repräsentiert werden. Jenifer Fiebow, die 12. Peitzer Teichnixe, schaut zurück, hat sie doch in ihrer Amtszeit für ihre Heimatstadt, die Fischer- und Festungsstadt Peitz, in ganz Deutschland geworben und dabei viel erlebt und zu erzählen.

Auf ihre schönsten Erlebnisse angesprochen, kann sie kaum eins besonders hervorheben, denn jeder Auftritt war nach ihrer Meinung einzigartig. Es war ganz sicher nicht immer einfach Berufsleben, Familie

und das Ehrenamt unter einen Hut zu bringen, doch die vielen, oft aufregenden und ehrenvollen Auftritte im Land Brandenburg und darüber hinaus in der gesamten Bundesrepublik, haben Jenifer voll und ganz für den Aufwand entschädigt. Besonders bedanken möchte sie sich deshalb bei ihrer Familie, die sie immer unterstützt hat und an ihrer Seite stand.

So erinnert sie sich gern an die Besuche bei anderen „Hoheiten“ und deren Festen, wie z. B. der Gubener Apfelkönigin, der Forster Rosenkönigin, der Kromlauer Blütenkönigin oder in Straupitz bei der Leinölflee.

Einladungen führten Jenifer Fiebow aber auch zum Fischerfest nach Tirschenreuth in Franken oder zur Bayrischen Bierkönigin. Gern empfing sie in Peitz die Vertreterinnen und Vertreter anderer Feste und Regionen und war Gastgeberin beim eigenen Fischerfest oder in jedem Herbst beim traditionellen Abfischen vor großem Publikum am Peitzer Hälterteich.

Jenifer Fiebow vertrat ihre Stadt und Region bei der Grünen Woche in Berlin und war Talkgast beim regionalen Rundfunk und Fernsehen.

Nun warten diese interessanten Aufgaben auf eine neue, die dann 13. Peitzer Teichnixe.

Interessierte melden sich bitte bis zum 6. April 2020 im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, 03185 Peitz oder auch per E-Mail: tourismus@peitz.de



Unsere Peitzer Teichnixe mit ihren Eltern Manuela und Uwe Fiebow auf der diesjährigen Grünen Woche in Berlin.

Ein toller Vormittag beim Ostereierverzieren in Wachstechnik

Sehr gern werden die Angebote des Wendisch-Deutschen Heimatmuseums Jänschwalde zum gemeinsamen Ostereier verzieren in der traditionellen Wachstechnik angenommen. Aber an diesem Vormittag hatte Museumsleiterin Nadine Adam eine ganz besondere Runde an ihrem Arbeitstisch.



Alle sind eifrig dabei - R. Karge

Alana aus Turnow feierte ihren 8. Geburtstag und als Event haben Mama Stefanie und Papa Markus die gesamte kleine Geburtstagsgesellschaft zum Ostereier verzieren nach Jänschwalde gebracht. Alle waren begeistert bei der Sache, beachteten die Hinweise von Nadine Adam und tupften eifrig mit dem Federkiel oder der Stecknadel erst einmal Kreise auf das weiße gekochte Ei. Auch Papa Markus machte es das erste Mal und hantierte geduldig und geschickt mit dem zarten Federkiel. Während die Eier nun in einem Glas mit oranger Farbe eine Zeit lang verweilen mussten, gab es für die muntere Mädchenschar eine Führung durch das Museum. Nadine Adam erklärte die Trachten und auch die wendischen Begriffe dafür, die einige der Kinder schon durch die Kita und auch den Sorbisch-Unterricht kannten. Am meisten interessierte sie die Hochzeitsgesellschaft mit dem Druzka und dem Bräutigam mit den zwei Säbeln. Auch warum alle so traurig in Schwarz gekleidet sind, wollten sie wissen. Nadine Adam beantwortete in liebevoller kindgerechter Art alle Fragen und hatte richtig Freude an ihren wissbegierigen kleinen Gästen.

Familie Becker lebt seit 2010 im Amt Peitz und hatte erst, als Alana die Kita besuchte und begeistert sorbische Tänze und Lieder lernte, mit dem Brauchtum in ihrer neuen Heimat Kontakt bekommen. Alana war auch bei der 150. Fastnacht in Turnow im Festumzug dabei. Eine Tracht wurde bereits im ehemaligen Museum in Heinersbrück bei Andrea Lange ausgeliehen. Natürlich schaute die Familie beim Umzug zu. Als die Eier genügend orange Farbe angenommen hatten, wurde eifrig weiter getupft, es sollten Sonnen entstehen. „Zuerst nehmt ihr wieder Wachs auf die Stecknadel und probiert auf dem Papier einen Tupfer in die Mitte und davon gehen dann die Strahlen ab. Wenn das klappt, malt ihr viele Sonnen auf eure Eier. Wir färben dann die Eier blau. So bekommt ihr zweifarbige Ostereier,“ erklärt Nadine Adam. Projekte mit Kindern liegen ihr besonders am Herzen. Sind es doch die Kinder, die dann diese Bräuche weiter leben werden. Oft kommen sie nach solchen Veranstaltungen später auch mit den Eltern oder Großeltern noch einmal in das Museum, um alles richtig anzuschauen und stolz zu berichten, was sie bereits dort gelernt haben. Für die Geburtstagsrunde von Alana ging es zum Abschluss noch als Überraschung eine Treppe hoch zur wunderschön gestalteten Marionetten- und Handpuppenausstellung. Dort kannte die Begeisterung keine Grenzen und natürlich erkannten viele die Sagen- und Märchenfiguren wieder.

Ausstellung „10 Jahre Ostersingen in Jänschwalde“

Mit einer Unterbrechung seit 1957 fanden sich im Jahr 2011 auf Anregung von Stefanie Krautz wieder junge Frauen in Jänschwalde zum Ostersingen zusammen. In diesem Jahr nun wird es das Zehnte Mal sein und dieses Jubiläum wollten die Frauen um Kantorka Diana Schuster gebührend begehen. Es war es naheliegend, eine Fotoausstellung über das „Ostersingen der Neuzeit“ im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum in Jänschwalde zu initiieren.



Ostersängerin als Original und auf den Fotos.

Nadine Adam, Museumsleiterin und ebenfalls Sängerin der ersten Stunde, konnte sich über das sehr große Interesse von Einwohnern und Gästen zur Eröffnung am 28. Februar freuen. Und so wurden die Besucher dank der Fotos an den Wänden und dem schönen Gesang der Frauen entführt in die Atmosphäre am Ostersonntag Morgen, wenn die Sängerinnen noch in der Dunkelheit mit ihrem Gang durch das Dorf beginnen. Nach den ersten Liedern, bei denen auch die Besucher innerlich zur Ruhe kamen, gab Diana Schuster weiter Einblicke in diese schöne wiederbelebte Tradition: „Vor dem Jahr 2011 wurden die wendischen christlichen Lieder außer vom Chor Luzycy kaum gesungen. Wir haben uns mit Steffi Krautz informiert, welche Tracht trägt man, wie war früher der Gang durch das Dorf und welche Lieder singen wir. Während früher die Mädchen aus der Spinnstube das Ostersingen zelebrierten, ist das so nicht mehr möglich. Sechs Wochen vor Ostern treffen wir uns, Anfangs bei Familie Krautz und in den letzten Jahren im Museum, zum Üben. Wir haben uns die Trachten in den Familien zusammen gesucht, auch im Museum etwas geborgt und waren beim ersten Mal doch sehr aufgeregt. Aber man muss sich doch besinnen und zu sich kommen. Dann gehen wir zur Kirche, die Glocken läuten und dann kommen wir zur Ruhe. Wir sehen die Leute hinter den Fenstern oder auch auf der Straße und gehen durch das Dorf, so wie die alte Route früher war. Wir legen auch singend einen Stopp ein vor den Häusern der Familien, die uns eine besondere Hilfe waren. Das sind in Jänschwalde vor allem Ursula Starick und Liesbeth Möschk.“ Die Ostersängerinnen kommen nicht nur aus Jänschwalde, sondern auch aus Bärenbrück, Cottbus, Drachhausen, Heinersbrück, Maust und Radewiese. An die Tradition der Oberlausitzer Osterreiter anknüpfend, wollen auch die Jänschwalder Ostersängerinnen diejenigen ehren, die jeweils 10 Jahre dabei sind. Dazu haben sie ein Kränzchen entwickelt, welches dann am Ostersonntag stolz angesteckt wird. Feierlich und unter dem Beifall der Besucher erhielten an diesem Abend das Kränzchen Diana Schuster, Nadine Adam, Mandy Richter, Annkatrin Eh, Steffi Krautz und Ines Schneider. Für die Gäste an diesem Abend war es eine sehr gelungene Eröffnung der schönen und interessanten Ausstellung, auch weil man viel über die Tradition und den doch großen Aufwand erfahren konnte, mit dem die Frauen neben Beruf und Familie mit Kindern diesen wunderbaren Brauch pflegen.

Ganz sicher werden am Ostersonntagmorgen nun noch mehr Einwohner am Fenster oder vor ihren Gehöften zuhören und zuschauen, wenn die Ostersängerinnen in der Kirchgangstracht feierlich singend durch das Dorf schreiten. Rechtzeitig mit dem ersten Sonnenstrahl treffen sie dann auf dem Pfarrhof ein und werden wieder vom Pfarrer Kschenka den Ostersegen empfangen.

Rosemarie Karge

DIEBSDORF HELAU

Jeder war gut drauf im fastnachtlichen Zelt mit DIEBSDORF HELAU.



Foto: Frank Knorr Fotografie

Hallo ihr lieben Närrinnen und Narren,
es war für uns, dem CCD, sehr schön,
sehr angenehm euch im Narrenbau zu sehen.

Werte Seniorinnen, werte Senioren,
wie schon lange nicht wart ihr so zahlreich da.
Verflogen war für uns die Qual mangels Saal.
Das Ambiente neben Kaffee und Kuchenangebot
bis hin zu Uhlmann's Torte.
Euer Resümee war eindeutig:
ihr fandet die 2,5 Stunden wundervoll.
Wir, der CCD, sagen hiermit dafür herzlichst närrischen Dank,
denn was euch geboten wurde,
fand bei euch großen Anklang.
Hört unsere Kunde,
bleibt fit, lasst die Sorgen Sorgen sein
bis zur nächsten Senioren-Runde 2021.

HELAU-HELAU

Das Zelt war wieder närrisch akkurat.
Der Elferrat hatte wie jedes Jahr
zwei tolle Prinzenpaare parat,
die Moderatoren Lisa und Robert eine Show,
dazu Funkengarde, Knöpfe, Showballett;
nicht nur in weiß-blau.
Einfach TOLL, TOLL, TOLL!
Naja, und die Männer geben als „LETZTE“
erkennbar ihr BESTES.
Dazu das Publikum, mottbezogen, war spitze!
BELOHNUNG:
Eine Jury entschied,
die Kostüme: Brandenburger Bäuerin, Ordnungshüterin (Polizistin), Bob der Baumeister
wurden aus einem vielfältigen Kostümangebot präsentiert.

DIEBSDORF HELAU

Wo man lustig vereint
tanzte, lachte, spielte, errang närrischen Preis
stets in närrisch schillernder Runde vereint.
WO – beim **Kinderkarneval** des CCD.

DIEBSDORF HELAU

Der CCD sagt
ohne die beim **Zampern** erhaltenen Gaben
würden wir, der CCD, sehr krank,
darum von uns an euch ein herzlicher Dank;
verbunden für euch mit
Gesundheit, Glück, Zufriedenheit
für noch eine sehr lange Zeit.

HELAU HELAU HELAU

Cottbus, „**Zug der fröhlichen Leute**“,
mit viel Chic, Charme, Reiz,
wenn auch mit der Startnummer 69
präsentierten ca. 80 Mitwirkende,
wir glauben nährisch würdig,
die „Veste Peitz“.

Mit Diebsdorf Helau!

Präsidentin Diana Kakuschke

Prinzenpaare Victoria I und Dennis II, Stella I und Vitus I

Spreewaldhelden gesucht!

Mit dem Projekt „TOURISMUSHELLEN“ macht sich der Spreewald auf die Suche nach neuen Ideen und Produkten

Der Spreewald hat sich als Region auf den Weg gemacht, nachhaltiger zu werden und besonders die Angebote während der Winterzeit zu erweitern.

Dafür sucht der Tourismusverband Spreewald kreative Ideen, die das Reisegebiet ganzjährig attraktiver gestalten. In Zusammenarbeit mit dem „Cluster Tourismus“ der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH und „tourismuszukunft“ ist der Tourismusverband Spreewald Teil des landesweiten Projektes „Innovationen in Regionen – TOURISMUSHELLEN“. „Dabei ist es völlig egal, ob es sich bereits um ein bestehendes Angebot oder um eine innovative neue Dienstleistung/Produkt handelt. Wir freuen uns gemeinsam mit den Gründern, aus einer spannenden Idee ein großartiges Projekt für den Spreewald zu schaffen“, so Annette Ernst, Leiterin des Tourismusverbandes Spreewald.

„TOURISMUSHELLEN“ heißen die regionalen Innovationswerkstätten für Touristiker und tourismusnahe Unternehmen, die in den nächsten Monaten in Brandenburgs Reiseregionen stattfinden werden. Ziel der Werkstätten ist es, gute Ideen so weiterzuentwickeln, dass sie umsetzbar sind. Außerdem sollen sie für die Finanzierungssuche, besonders für Crowdfunding, fit gemacht werden.

Das Projekt richtet sich sowohl an kleine Unternehmen und Anbieter aus dem Tourismus als auch an Vereine, Initiativen, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Gründer/innen, Studierende und Absolvent/innen sowie Kommunen und Verbände. Voraussetzung ist, eine Idee zu haben, für deren Verwirklichung noch ein „Schub“ benötigt wird. Diesen „Schub“ soll es in einem dreiteiligen Workshop geben, in dem die Teilnehmenden ganz praktisch an ihren Ideen arbeiten, um daraus innovative und umsetzbare Geschäftsmodelle oder Konzepte zu machen. Dazu veranstaltet der Tourismusverband Spreewald eine Ideen-, eine Produkt- und eine Marketingwerkstatt. Die erste Werkstatt findet hierzu am 29. April 2020 in Raddusch beim Tourismusverband Spreewald statt.

Danach werden individuelle Finanzierungsmöglichkeiten gesucht. Das Crowdfunding steht dabei im Vordergrund. Aber auch Konzepte, für die ein Crowdfunding nicht in Frage kommt, werden weiter beraten und Gründer bei der Suche nach anderen Finanzierungsmöglichkeiten unterstützt

Die Teilnahme an den Werkstätten ist kostenfrei. Alle weiteren Informationen inklusive des Anmeldeformulars gibt es auf www.tourismusnetzwerkbrandenburg.de/tourismushelden/tourismushelden-spreewald.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost, Tel. 035607 73593

Montag, 20.04.

ab 13:00 Uhr Treff der Foto-AG

Dienstag, 21.04.

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag - „Teenachmittag“

Mittwoch, 22.04.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5

Donnerstag, 23.04.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Montag, 27.04.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 28.04.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Mittwoch, 29.04.

ganztägig Senientagesfahrt nach Liberec

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5

Donnerstag, 30.04.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Änderungen vorbehalten!

siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist**18.04.**

19:30 Uhr Theater im BGZ „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen

21.04.

19:00 Uhr Der Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte lädt zum Vortrag im Bedumsaal der Amtsbibliothek Peitz

23.04.

15:30 Uhr Tanztee im Dienstleistungszentrum in Drewitz

24.04.

19:00 Uhr Einwohnerversammlung in Turnow in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“

25.04.

20:00 Uhr DorfDisco vol. 1 im BGZ „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen

26.04.

16:00 Uhr Theater im Hotel „Christinenhof & Spa“ in Tauer

Aktuelle Ausstellungen:

Ausstellung im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Die Ausstellung „Ak slyńco górzej stupašo - 10 Jahre Ostersingen in Jänschwalde“ kann bis zum 31.10.2020 besichtigt werden.

Öffnungszeiten bis Ende März:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 10:00 – 15:00 Uhr, Donnerstag 13:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten ab April:

Mittwoch, Freitag, Samstag 10:00 – 15:00 Uhr, Donnerstag 13:00 – 18:00 Uhr

Tel. 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

Sonderausstellung im Eisenhütten- und Fischereimuseum

Die Ausstellung „Die Domäne Cottbus – Peitz und die Teichwirtschaft Peitz im Spiegelbild historischer Fotos, Zeichnungen, Karten und Dokumente“ kann bis 31.12.2020 besichtigt werden

Öffnungszeiten:

November bis März: Dienstag – Freitag 10:00 – 16:00 Uhr, Samstag und Sonntag 13:00 – 16:00 Uhr

April bis Oktober: Montag bis Donnerstag und Samstag + Sonntag/Feiertag von 10:00 bis 17:00 Uhr

Begrüßungsvortrag „Willkommen in Peitz“ in der Malzhausbastei in Peitz

freitags in der Zeit von 18:00 bis 18:45 Uhr

Erfahren Sie Interessantes, Sehenswertes und Außergewöhnliches aus der Fischer- und Festungsstadt Peitz und aus dem Peitzer Land. Unkostenbeitrag: 2,00 Euro pro Person

Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Besichtigung des Festungsturmes**samstags in der Zeit von 10:00 von 11:45 Uhr**

Erfahren Sie wissenswertes sowie Interessantes über den Altstadt kern und den Festungsturm in Peitz.

Unkostenbeitrag: 4,00 Euro pro Person

Info/Kontakt: Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1, 03185 Peitz, Tel: 0356018150

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter www.peitz.de -> **Veranstaltungskalender**

Achtung -> Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Durchführungsgarantie der Veranstaltungen nicht gewährleistet.

Damals war's



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte, aus der Reihe Orte (6)

Die „Gute Stube“ von Peitz

Die nach den Vorstellungen italienischer Baumeister Mitte des 16. Jahrhunderts errichtete Peitzer Unterfestung blieb in ihrer architektonischen Geschlossenheit erhalten. Auch nach größeren Stadtbränden, wie dem vom Februar 1610, erfolgte der Wiederaufbau der Häuser in geschlossener Reihe dem bis heute erhaltenen Straßenverlauf.

1846 hatte die Niederschlesisch-Märkische-Eisenbahn-Gesellschaft die Eisenbahnstrecke Frankfurt-Guben-Breslau gebaut. Erst zwanzig Jahre später war Cottbus an den überregionalen Eisenbahnverkehr angeschlossen. Der nächste Bahnhof lag damals in Guben und es wurde ein vier- und achtsitziger Omnibusverkehr (Postkutsche) Cottbus-Guben über Peitz eingerichtet. Damit gewann die Straße von Cottbus nach Guben über Peitz an Bedeutung und wurde ausgebaut. In der Peitzer Hauptstraße 15 gab es eine Poststation zum Wechseln der Pferde. Der Königliche Posthalter FRIERENBERG aus Lieberose stand dieser Station vor.

Damit die Durchgangsstraße in der Ortslage Peitz vom Cottbuser Tor geradewegs zur inzwischen bis Tauer befestigten Straße nach Guben geführt werden konnte, erfolgte 1859 ein Teilabriss der Malzhausbastei. Der prominenteste Fahrgast war am 7. August 1862 König WILHELM I., der im Nachtpostzug zu mitternächtlicher Stunde aus Cottbus kommend Peitz passierte.

Die hufeisenförmig angeordnete Häuserreihe der heutigen Hauptstraße 1 - 20 bildeten einen städtebaulichen Innenraum, der sich lediglich zum ebenfalls geschlossenen Stadtbild am Markt und flankiert von den beiden repräsentativen Bürgerhäusern Markt 8 und 9 am Abgang zur Gubener Straße öffnete.



Peitz um 1910 mit dem Blick auf die Häuser Markt 6 bis 11 und die Gubener Straße zwischen Markt 8 und 9. Nach einer alten Postkarte aus dem Verlag RICHTER

Der Zugang zu diesem Raum war die Stelle wo einst das Cottbuser Tor gestanden hat. Das Torschreiberhaus und das Garnisonspredigerhaus hatten die beiden Häuserreihen verbunden und so den südlichen Teil des Stadtbildes am Anger geprägt. Auch als um 1840 der Tuchmachermeister Christian STÖLZEL anstelle dieser beiden Häuser ein größeres Mittelhaus baute, die spätere Hauptstraße 7, blieb das Peitzer Stadtbild geschlossen. Aber der Anger trug noch nicht den Namen die „Gute Stube“ von Peitz. Denn auf der westlichen Seite der Hauptstraße standen im 16. und 17. Jahrhundert wenig einladende kleine Holzhäuser der Ärmsten der Armen, der mittellosen Witwen und der ausgemusterten Soldaten. Im 18. Jahrhundert wurden diese „Bretterbuden“ nach und nach durch Kleinhäuser ersetzt, die später auch im Zuge der Schleifung der Festung nach dem Siebenjährigen Krieg mit Baumaterial der abgerissenen Festungsbauten errichtet wurden. Da aber ein während des Siebenjährigen Krieges in einem Brauhaus durch Unachtsamkeit ausgelöster Stadtbrand 32 Häuser zwischen der heutigen Wallstraße und der Mittelstraße vernichtete, war ein wüster Raum nun an der östlichen Seite des Angers entstanden. Auch er war ein noch wenig einladendes Stadtbild.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts siedelten sich vor allem aus dem Sächsischen stammende Tuchmachermeister auf den wüsten Stellen an und hatten in der Blütezeit der Manufakturen der Peitzer Tuchmacher den Raum am Anger wieder geschlossen. In dieser Zeit wurde wie erwähnt das größere Mittelhaus (Hauptstraße 7) gebaut, die südliche Frontseite bildend.



Die „Gute Stube“ von Peitz um 1900. Copyright Uwe BEERMANN, 2019, nach einer Postkarte aus dem Peitzer Verlag RICHTER

Mit dem weiteren Aufschwung der Peitzer Textilindustrie kam etwas Wohlstand in die Stadt. Nach dem Neubau der Kirche und der Schule erhielt in der Gründerzeit, als in sechs Peitzer Textilfabriken die Dampfkraft genutzt wurde und die Schornsteine rauchten, das Rathaus einen Giebel im Tudorstil und am Anger wurden größere Bürgerhäuser gebaut.

So entstand die „Gute Stube“ von Peitz. Hier pulsierte, wie um den Markt, das Peitzer Geschäftsleben und die Geselligkeit.

Um 1900 reihten sich die Geschäfte von Fleischermeister Ernst PAULICK, Bäckermeister Gustav ELIAS, Kaufmann Julius BICK, Kaufmann Richard SEIDLER, Kaufmann Adolph METSCH, Schänker Albert REDLICH, Malermeister Friedrich HENKEL, Fleischermeister Karl KNAUT, Gastwirt Emil BAER, Fleischer-

meister Reinhold ROERICH, Musikdirektor Adolf BINGANG, Kaufmann Johann SZIKORA, Schneidermeister Gustav NERLICH, Zigarrenfabrikant Otto SPINDLER, Schuhmachermeister Hermann HEINTZE, Bäckermeister Hermann EGIDI, Seifensiederfabrikant Herrmann MATZEL, Apotheker Walter SCHMIDT, Fleischermeister Gustav KNAUT, Bäckermeister Otto WESNICK, Restauranteur Anton RUFF und Kaufmann Adolph KÖRNER aneinander.



Anton RUFFs Restaurant um die Jahrhundertwende in der Hauptstraße 19 zwischen Bäckermeister Otto WESNICK und Kaufmann Adolph KÖRNER

Neben Redlichs Schänke, Baers Gastwirtschaft und Ruffs Restaurant am Anger luden am Markt noch das Hotel „Zum Deutschen Hause“ und die Gaststätten „Zum dicken Wilhelm“ von Wilhelm BERTH, (später in die „Zur Veste Peitz“ umbenannt), „Zum Fürst Pückler“ von Gustav GURTH und der Gasthof „Zum goldenen Löwen“ von Hermann SCHMIDT zum Verweilen ein. Hier war mitten in der Stadt genügend Platz für eine gepflegte Geselligkeit der Bürgerschaft. Die Tanzlokale waren naheliegend am alten Stadtrand das Hotel „Stadt Frankfurt“, die „Reichshallen“ und das „Schützenhaus“ und in der Oberfestung das „Bergschlösschen“. Ottendorf und die Cottbuser und Gubener Vorstädte hatten eigene Gaststätten mit einem Saal.

Dr. Friedrich Bange

Fortsetzung folgt



Das sorbische/ wendische Magazin im rbb-Fernsehen

Nächster Sendetermin:
Samstag, 18.04.2020
13:35 - 14:00 Uhr



Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen präsentiert: Jaja z kraja (Landeier)

Eine Komödie von Frederik Holtkamp aus dem Deutschen übersetzt von Ingrid Hustetowa in niedersorbischer/wendischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche.

In tiefer und gottverlassener Provinz, fernab hektischen Stadt-Trubels, führen die Helden dieser Komödie ein beschauliches Dasein. Aber etwas Entscheidendes fehlt: der passende Deckel zum Topf, sprich Frauen.

Aber woher nehmen? Sind Kontaktanzeigen noch angesagt? Sollte man Partnervermittlungen „mit Niveau“ ausprobieren? Oder bieten Chatrooms und Videoportale im Internet die zeitgemäße Möglichkeit, Frauen für das Landleben samt ihrer Ureinwohner und deren Zeitvertreibe à la Treckertuning zu begeistern? In dieser an komischen Momenten und ein paar ganz und gar menschlichen Einsichten reichen Komödie begeistern die Charaktere ebenso wie die Dialoge. Das wirkliche Leben hätte es nicht witziger schreiben können.

Fast wünscht man Jan, Jens und all den anderen, dass sie keine Frauen finden, damit der Theaterabend nie aufhört. Doch auch diese Komödie hat ein Ende - auch, wenn dies vielleicht anders ausfällt, als „Mann“ es sich zu Anfang erträumt hat.

Termine

18.04.2020 um 19:30 Uhr in Drachhausen im Gemeindezentrum (Premiere)

26.04.2020 um 16:00 Uhr in Tauer im Hotel „Christinenhof & Spa“

Fastnacht in der Gubener Vorstadt

Traditionell begann unsere Fastnachtszeit mit dem Zampern. Am 1. Februar trafen wir uns am frühen Morgen bei Familie Eggert in der Gubener Vorstadt. Von dort aus ging es dann los. Das Wetter machte es uns in diesem Jahr nicht gerade einfach, die Motivation über den Tag zu bringen. Aber mit der richtigen Kleidung und trotz des Wetters machten wir uns auf den Weg durch die Gubener Vorstadt und einige anliegende Wohngebiete. Danke an alle, die dabei waren und an die Anwohner, die uns wieder mit Getränken, Speisen und anderen Dingen versorgt haben.

Am 8. Februar fand dann unser Eieressen im Veteranenclub Peitz statt. Hier verbrachten wir einen schönen Abend und verzehrten die Eier, die wir in der Woche zuvor eingesammelt hatten. Wir möchten hier nochmal unseren Dank ausdrücken an alle, die bei der Vorbereitung geholfen haben. Auch der Bäckerei Mieth sei Dank, die uns wie in jedem Jahr mit Brot, Brötchen und Kuchen unterstützt hat. Zur Tanzveranstaltung hatten wir am 22. Februar in den „Goldenen Krug“ nach Turnow geladen. Musikalisch wurden wir von der Gruppe „Phon“ begleitet.

Hier stand dann auch wieder unser Programm auf dem Plan, das von unseren Vereinsmitgliedern vorbereitet und aufgeführt wurde. Vielen Dank dafür.

Der Nachtwächter eröffnete den Programmteil mit den wichtigen Sachen aus dem letzten Jahr.

Dann wurde die Situation auf und um den BER ordentlich auf die Schippe genommen. Auch einen Sketch zum Thema Krankenhaus gaben wir zum Besten. Den Abschluss des Programms machte ein Rückblick auf die Hits und Schlager aus den 70er Jahren in der DDR, was in einem „Heißen Sommer“ endete.

Und wir hatten auch wieder Unterstützung vom Heimatverein Döbbrick/ Maiberg-Skadow e. V. Die Mitglieder führten uns eine nicht alltägliche Gerichtsverhandlung vor. Auch dafür unseren herzlichsten Dank.

Jetzt ist die diesjährige Fastnacht schon wieder Geschichte und wir möchten an dieser Stelle danke sagen an alle, die durch ihre Anwesenheit, Vorbereitung und Unterstützung zu einer schönen Fastnachtszeit beigetragen haben.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit und freuen uns auf die nächste Saison.

Gubener Vorstadt helau
Der Vorstand des FCG Peitz e. V.



187. Jugendfastnacht in Drachhausen

Vom 15.02. bis 17.02.2020 fand unsere diesjährige Jugendfastnacht statt.

Am Samstag trafen sich alle Jugendlichen um 07:30 Uhr im Sportlerheim, um dann pünktlich mit den „Peitzer Stadtmusikanten“ auszumarschieren. Mit ausgelassener Fastnachtsstimmung wurden die Ortslagen Sand und Aue abgezampert.

Die Band „nAund“ sorgte für die musikalische Abendunterhaltung.



Ausgelassene Stimmung beim Fastnachtstanz.

Am Sonntag trafen sich alle Teilnehmer der Fastnacht um 12:00 Uhr am Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“, um die Paarfotos zu machen. Mit einigen Worten vom Jugendchef Domenik Krötel und der Bürgermeisterin Doreen Krötel begann die Fastnacht. Der Ausmarsch fand mit den „Peitzer Stadtmusikanten“ zum traditionellen Gruppenfoto statt. Auch in diesem Jahr durften wir uns über viele Zuschauer und eine tolle Fastnachtsstimmung, trotz Regen, freuen. Mit der Band „4 & eins“ endete der Abend. Zusammen mit der „Drachencombo“ zamperten wir am Montag die Ortslagen Heide und Dorf ab. Dazu trafen sich alle um 09:30 Uhr am BGZ „Zum Goldenen Drachen“.

Mit „DJ Tobi“ fand das tolle Fastnachtswochenende schließlich seinen Ausklang.

Die Jugend Drachhausen bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, Teilnehmern, Helfern und Einwohnern. Ohne sie wäre so ein großartiges Fastnachtswochenende nicht möglich gewesen.

Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Zuschauer und Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Jugend Drachhausen

Neuendorf feierte die 123. Fastnacht

Es war den mehr als 40 Teilnehmern des Zamperns anzusehen, dass es ihnen Spaß gemacht hat, in so großer Runde am Sonnabend, dem 22. Februar 2020, von Haus zu Haus zu ziehen.

Frühmorgens gestärkt mit Bockwurst von Ronny Kuhlmann und musikalisch von den „Ströbitzer Blasmusikanten“ in Stimmung gebracht, wurde das mit originellen Kostümen ausgestattete lustige Völkchen von den Neuendorfern freudig begrüßt.

Viele Bürger versorgten die Zampere mit Essen und Trinken. Dafür möchten sie sich recht herzlich bedanken.



Bereits eine Woche später, am 29. Februar 2020, trafen sich die festlich herausgeputzten 19 Paare im Begegnungszentrum „Kastanienhof“, um erstmalig mit den „Spreewälder Blasmusikanten“ den Umzug durch das Dorf zu bestreiten. Zur Freude aller Zuschauer nahmen 16 Kinder am Umzug teil, die genauso wie die Erwachsenen die hübsche Tracht und die Anzüge präsentierten. Glück gehabt hatten alle an diesem Sonnabend, denn ohne Regen zog der fröhliche Fastnachtzug durch das Dorf. Begleitet wurden sie durch die Eltern, Großeltern, Nachbarn und Bekannten und an den Haltepunkten wurde zünftig getanzt, für das leibliche Wohl gesorgt und die mitgeführten Getränke fanden ihre Abnehmer. Beim abendlichen Tanz brachte die „Neo Partyband“ alle Fastnachtsteilnehmer und Gäste so richtig in Stimmung.



Für diese gelungene Fastnacht sei an dieser Stelle allen gedankt, die dazu beigetragen haben: den Anziehfrauen, den Gastgebern, den Sponsoren, dem Festkomitee, der Teichlandstiftung und nicht zu vergessen den Teilnehmern am Zampern und am Umzug.

*Abteilung Traditionspflege/Ortschronik
Sport- und Traditionsverein Germania Neuendorf 1920 e. V.*

Grießen hat gezampert



Am 07.03.2020 machten sich 29 jüngere und ältere Zampere auf den Weg durch das Dorf. Begleitet wurden sie von den doch schon langjährig aufspielenden Blasmusikanten aus dem Spreewald. Bei nicht so schönem Wetter, Anfangs mit Regen, und relativ kalten Temperaturen, baten sie bei den Einwohnern um Eier, Speck und Bares. Gedankt wurde natürlich mit einem Tänzchen sowie einem wärmenden Schnäpsschen.

Als Dankeschön fand mit den Einwohnern von Grießen am 14.03.2020 ein „Schmaußabend“ statt, wo wir uns die Eier und den Speck schmecken ließen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Einwohnern von Grießen für die Gaben bedanken und freuen uns schon auf das kommende Jahr.

Grießener Feuerwehr- u. Kulturverein e. V.

Sorbischer Kulturtourismus wächst mit großer Dynamik

Anbieter aus der ganzen Lausitz machen gemeinsame Sache



Am 02.03. fand die Jahreshauptversammlung des Vereins „Sorbischer Kulturtourismus“ im historischen Rathaus von Peitz statt. Die Zahl der Vereinsmitglieder, mit Angeboten des sorbischen Kulturtourismus befasste Institutionen oder Einzelpersonen, sind binnen Jahres um 15 auf 33 gestiegen. Zu den Neumitgliedern zählen unter anderen der Krabat-Verein und die Ämter Peitz und Burg.

Vereinsvorsitzender Peter Bresan konnte in seiner Bilanz auf drei große Aktionen verweisen: einen Fahrradausflug in die Schleifer Gegend, eine Exkursion in die Region Hoyerswerda und den FAM-Trip „Sorbisches erleben in Bautzen und Umgebung“. Seit April 2019 ist der Verein auf Facebook präsent und steht dort mit 2.329 „Freunden“ (Stand 2.3.2020) an der Spitze der Angebote aus der sorbischen Community. Erfolgreich ist der Verein auch im Wettbewerb um den sächsischen Mitmach-Fonds gewesen und hat zwei Preise errungen: in der Kategorie „Lebendige Zweisprachigkeit-žiwa dwur nos“ mit seinem Homepage-Projekt und in der Kategorie „Mobilität“ mit einer interaktiven Landkarte.

Dazu erklärt der Vorsitzende des Vereins Sorbischer Kulturtourismus, Peter Bresan:

„Der sorbische Kulturtourismus wächst zurzeit mit besonders großer Dynamik. Es gibt bereits viele Angebote, und immer mehr Anbieter erkennen die wachsende Bedeutung von Synergieeffekten durch gemeinsamen Auftritt.“

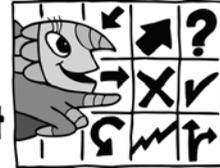
„Unser Verein will das Alleinstellungsmerkmal der Region, die sorbische Sprache und Kultur, als lebendiges Ganzes der bunten Lausitzer Vielfalt einer breiten Öffentlichkeit in aller Welt nahebringen. Dazu passen die Projekte, die wir uns für 2020 vorgenommen haben, darunter die Erweiterung des Radweges „Sorbische Impressionen“ in der Oberlausitz und Richtung Spreewald. Gerade in Zeiten des Strukturwandels brauchen wir für die Zukunft der Region selbst tragende eigene Impulse. Deshalb laden wir alle Menschen ein, denen der sorbische Kulturtourismus am Herzen liegt, bei uns mitzumachen.“

WITTICH
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
MEDIAN

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

Wirtschaft und Soziales



1. Regionales Dörfertreffen Spree-Neiße-Land/1. regionalne zmknanje jsow Sprjewja-Nysa-kraj



am 9. Mai 2020

Die Lokale Aktionsgruppe Spree-Neiße-Land e. V. und die Dorfbewegung Brandenburg e. V. laden Sie herzlich zum „1. Regionalen Dörfertreffen Spree-Neiße-Land“ am 9. Mai 2020 in die Begegnungsstätte „Kastanienhof“ nach Neuendorf in der Gemeinde Teichland ein. Zum ersten Mal veranstalten wir ein Regionales Dörfertreffen in unserer Region als Konferenz der Akteure unter dem Motto „Unser Dorf bewegt sich“/„naša wjas se pógibujo“. Dabei werden wir von der Gemeinde Teichland und weiteren Akteuren aus der Region unterstützt.

Im ländlichen Raum wirken viele, sehr engagierte Menschen für notwendige Veränderungen und ein gutes Leben. Ob ehrenamtliche Bürgermeister*innen, Ortsbeiräte, Vereine auf der Suche nach guten Lösungen, lokale Initiativen für konkrete Projekte oder soziale Netzwerke vor Ort – sie alle stärken das Leben im Dorf. Das Regionale Dörfertreffen möchte diesen Akteuren eine zentrale Vernetzungs- und Austauschplattform anbieten.

Programm:

- ab 9:00 Uhr Ankommen und Anmelden
- 9:30 Uhr Begrüßung und Grußworte**
- 9:45 Uhr Die Dorfbewegung stellt sich vor**
 - Wer und was ist die Dorfbewegung
 - Die Dorfbewegung und die Entwicklung des ländlichen Raums hin zum Parlament der Dörfer
 - Die Dorfbewegung als Teil der Bürgerregion Lausitz
- 10:30 Uhr Akteure im ländlichen Raum stellen sich vor**
 - Leader – Austausch auf regionaler Ebene
 - Dorfbewegung – Ideen und Visionen fürs Dorf
 - Woklapnica – Austausch auf Augenhöhe
- 11:30 Uhr Tischgespräche beim Imbiss**

Marktplatz und kleine Gesprächsrunden mit dem Jugendaktiv der Domowina, der Dorfbewegung Brandenburg, dem Kreisfeuerwehrverband, dem Teichland Radler e. V./ Teichland Stiftung, der Bürgerregion Lausitz und weiteren Akteuren
- 13:00 Uhr Austausch, Fazit und Ausblick**
 - Parlament der Dörfer
 - Kinder- und Jugendbeteiligung in den Dörfern
 - Abschlussrunde – Wie machen wir weiter?
- ab 15:15 Uhr offener Ausklang

Veranstaltungsort/městno zarědowanja

Begegnungsstätte „Kastanienhof“ in Neuendorf
Bärenbrücker Straße 1
03185 Teichland/OT Neuendorf

Ihre Mitwirkung ist dabei wichtig! Ob ehrenamtliche Bürgermeister*innen, Ortbeiräte, Vereine und Interessensgruppen in den Dörfern im Spree-Neiße-Land. Bitte melden Sie sich bis zum 24. April 2020 bei der LAG Spree-Neiße-Land e. V. an unter: info@spree-neisse-land.de oder Telefon: 03562 98616199.



Natura 2000-Management- planung für die Gebiete

Peitzer Teiche (Teilgebiet Teiche) Sergen-Kathlower Teich- und Wiesenlandschaft

Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg koordiniert die Managementplanung für die oben genannten Natura 2000-Gebiete. Die Entwürfe der Managementpläne liegen jetzt vor und stehen ab dem 2. April zum Download unter der jeweiligen Projektgebietsseite bereit:

www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete/spree-neisse/
Ursprünglich war eine Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Entwürfe geplant. **Aufgrund der aktuellen Virus-Situation wird derzeit von der Durchführung der Veranstaltungen (21.04.2020) abgesehen.** Bei Fragen und Anmerkungen zu den Plänen können Sie sich an den Verfahrensbeauftragten Ulrich Schröder wenden:

Kontakt:

Ulrich Schröder, Stiftung NaturSchutzFonds, Tel. 0355 4763664
Ulrich.schroeder@naturschutzfonds.de,
www.natura2000-brandenburg.de

Herzlich willkommen Klein und Groß – in Drewitz sind die Teufel los



Foto: Franziska Krüger

So etwa hätte das Motto der diesjährigen Kinderfaschingsparty am 16. Februar, initiiert vom „Drewitzer Kiefernzwerg e. V.“ lauten können. Wie jedes Jahr folgten unserer Einladung viele kleine, verkleidete Närrinnen und Narren mit ihren Eltern und Großeltern. Erstaunlich, mit wieviel Liebe zum Detail die Kleinen ihre „Lieblingsfigur“ verkörperten. Nachdem sich alle an einem großzügigen, herzhaft-süßen Buffet stärken konnten, sorgten die beiden Teufelchen Martina und Ivonne für Spiel, Spaß und gute Laune. Egal, ob beim Stuhltanz oder den Spieleklassikern „Eierlauf“ oder „Froschkarren“ – die Kinder waren voller Elan dabei, zumal nicht nur die Besten prämiert wurden. Der Unterstützung vieler Sponsoren war es zu verdanken, dass jedes Kind in die „Preisekiste“ greifen durfte. Wer eine kurze Verschnaufpause brauchte, konnte sich von Andrea professionell schminken lassen oder sich eine frisch gebackene Waffel bei Katrin abholen.

Viele Helfer und Unterstützer trugen zum Gelingen dieser schönen Tradition bei. Ihnen allen gilt unser Dank, verbunden mit der Hoffnung, dass wir vielleicht im neuen Jahr verkünden dürfen:

*Drewitz außer Rand und Band – das DLZ in Narrenhand
Drewitzer Kiefernzwerg e. V.
Simone Erb*

Es war viel los in der Kita Lutki in Jänschwalde

Ein Vogel wollte Hochzeit machen - Jette und Anthony haben geheiratet

Am 24.01.2020 haben sich Jette Starick und Anthony Paschke aus der Vorschule vermählt. Gemeinsam mit den Kindern aus der Vorschulgruppe und dem Kindergarten sangen sie das Lied ein „Vogel wollte Hochzeit machen“. Mit selbst gebastelten Masken meisterten alle ihren Auftritt mit Bravour. Der Hochzeitsbitter (sorb. póbratš) achtete anschließend darauf, dass die Eheurkunde korrekt unterschrieben wurden. Dann konnte die Hochzeitsgesellschaft ihr Festtagsmahl einnehmen und ausgelassen das Tanzbein schwingen. Wir bedanken uns bei allen Eltern und Erzieher*innen, die diesen Vormittag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Zamper Zamper Lieschen - was sind schon kalte Füßchen?

Am 7. Februar 2020 gingen durch Jänschwalde gleich drei verschiedene Zamper-Gruppen. Mit lustigen Liedern und vielen bunten Kostümen zogen die Hortkinder durch Jänschwalde-Dorf und die Kindergarten-Kinder durch die Straßen der Kolonie. Auch die Kleinsten waren fleißig unterwegs. In Jänschwalde Ost gab es nämlich ebenfalls Süßigkeiten, Eier und etwas Geld für die Zamperkasse. Besonders beliebt waren die Lieder „Ty sy taka wíkotata“ und „Zamper Zamper Lieschen“. Mit den eingesammelten Zamperspenden können wir sicherlich die kleinen und großen Herzenswünsche unserer Kinder erfüllen. Ein großes Dankeschön geht an alle Eltern, die uns begleitet und versorgt haben und natürlich an die Dorfgemeinschaft, die uns viele Süßigkeiten, Eier und Geld gespendet hat. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.



Kita Lutki HELAU!

So hieß es dann am 25.02. in Jänschwalde Ost. Bunt und laut ging es zu. Denn Polizisten, Indianer, Prinzessinnen, Feuerwehrmänner und viele andere Kostüme feierten ausgelassen in Krippe, Kindergarten und Hort. Mit spaßigen Liedern und lustigen Spielen tobte die Faschingslaune durchs ganze Haus. Natürlich durften die eingezamperten Süßigkeiten nicht fehlen und auch der ein oder andere Eierpfannkuchen verschwand in den grummelnden Kinderbäuchen. Es war ein wunderschöner Tag!



Liebe Grüße von den Lutki aus Jänschwalde Ost

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131, E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: entfällt im April

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung,

Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 21.04. 10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Mi., 22.04. 10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 28.04. 10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,

Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133

oder an den Landkreis in Forst

Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. : 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Mit klingeling und bum bum bum ...



Wie in jedem Jahr besuchten unsere Vorschulkinder für einen Monat das Zahlenland. Ende Januar war es dann so weit und sie feierten gemeinsam mit den Eltern ihren erfolgreichen Abschluss. Schon am Vormittag bereiteten die Kinder eifrig und voller Vorfreude verschiedene Spießchen für die Feier vor und am Nachmittag zeigten alle, was sie gelernt haben. Auch unsere jüngeren Kitakinder sind wieder im Land der Zahlen und Formen unterwegs.



Zurzeit besuchen sie das Entenland. Dort lernen sie allerhand und freuen sich sehr, wenn die Ente Oberschlau zu Besuch kommt. Bei der ganzen Zählerei haben wir das Feiern aber nicht vergessen. Am 20. Februar trafen wir uns alle warm angezogen und bunt verkleidet in der Kita zum Zampern. Wir teilten uns in verschiedene Gruppen auf und zogen durchs ganze Dorf. Bei guter Laune und vielen schönen Liedern, welche wir fleißig geübt haben, klingelten wir an jeder Haustür und freuten uns über Süßigkeiten, Eier, Speck und Spenden. Dafür wollen wir uns natürlich ganz herzlich bei allen bedanken. Denn mit so vielen Süßigkeiten ausgestattet, konnte unsere Faschingsfeier am Faschingsdienstag starten. Alle Kinder und Erzieher kamen bunt verkleidet und unser Tag begann mit einem gemeinsamen Faschingsfrühstück, welche von unserer Köchin Nadine liebevoll zubereitet wurde. Nach dem Frühstück begannen wir mit unserer lustigen Party. Es wurde getanzt, gesungen, gelacht und natürlich auch reichlich genascht. Wir spielten verschiedene Spiele und wer Lust hatte, konnte sich auch schminken lassen. Unsere Hortkinder feierten nach der Schule weiter. Denn nachdem auch dort alle in Faschingslaune den Tag verbrachten, ging es in der Kita weiter.

Wir möchten uns auch noch auf diesem Wege, bei unserem Fotografen aus Turnow bedanken, der jedes Jahr zu unserer Faschingsfeier kommt und viele tolle Schnappschüsse und wunderschöne Fotos einfängt.

Nach dem bunten Faschingstreiben hieß es auf zur 150. Fastnacht in Turnow. Dafür trafen wir uns am Sonntag, dem 8. März, in der Feuerwehr. Hier zogen wir uns gemeinsam unsere Trachten an. An dieser Stelle ein herzliches Dankschön an unsere Anziehfrauen, welche uns unterstützten. Nachdem die Mädchen und auch die Erzieherinnen schick waren, warteten wir nur noch auf unsere Jungs. Diese ließen nicht lange auf sich warten und zeigten sich mit feinen Anzügen ihren Partnerinnen. Alle waren mächtig aufgeregt und dann ging es auch schon bei strahlendem Sonnenschein los Richtung Gaststätte „Zum goldenen Krug“, wo der Fastnachtzug starten sollte.

Nach einer Ehrenrunde der Erwachsenen im Saal setzte sich der Zug in Richtung Gaststätte „Kastanienhof“ in Bewegung. Am Rand standen viele Leute und bestaunten unsere wunderschönen Trachten und die adrett gekleideten Jungs. An unserem Ziel angekommen, machten wir noch ein gemeinsames Gruppenfoto mit allen Paaren. Es war ein schönes Erlebnis und alle Kinder hatten Spaß. Nun warten wir gespannt, wann der Frühling Einzug nimmt ...

Grüße von allen Kindern und Erwachsenen vom Kindergarten „Benjamin Blümchen“ in Turnow

Zampern, Fasching und 135. Fastnacht mit der Kita „Spatzennest“ in Tauer



Es folgten die nächsten aufregenden Highlights zum Jahresbeginn 2020! Zwei Tage gingen wir gemeinsam mit allen Spatzen der Kita „Spatzennest“ und einigen Eltern/Großeltern der ganz Kleinen Zampern. Erst ging es am Nachmittag, dem 19.02., in Richtung Tauer-West und am nächsten Tag dann in Richtung Tauer-Ost.

Dieses Jahr haben wir uns vorher schon angekündigt und auch in den sozialen Netzwerken wurde von einigen Eltern für uns geworben. Wie die Großen es machen, haben auch wir diesmal an jeder Tür geklingelt! Es wurde gut angenommen und nun wollen wir uns nochmal bei allen Einwohnern, Eltern, Großeltern und alle Firmen bedanken, die uns mit Geld und Süßigkeiten beschenkt haben. Daraufhin konnten wir unseren Fasching am 21.02.2020 super feiern. Das hat uns allen sehr viel Freude bereitet.

Zur 135. Fastnacht am 08.02. konnten wir auch nicht fehlen, dachten sich die Kinder und Erzieher der Kita „Spatzennest“. Dieses Mal gab es ein kleines Problem beim Paare zusammenstellen, da wir ein ungleiches Verhältnis von Jungs und Mädchen hatten. So kam es zustande, dass auf zwei Mädchen, 8 Jungs kamen! Begleitet wurden die Kinder von unseren vier Erzieherinnen.

Vielen herzlichen Dank für die helfenden Hände beim Anziehen der Erzieherinnen und der beiden Mädchen.

Dann ging es dann endlich richtig los. Alle Kinder waren ganz aufgeregt. Die Kapelle fing an zu spielen und alle Kinder tanzten dazu fröhlich im Saal des Christinenhofs. Anschließend marschierten wir aus und versammelten uns an der Feuerwehr zum Gruppenfoto. Gegen 14:00 Uhr stellte sich der fröhliche Fastnachtzug auf und wir marschierten mit Pauken und Trompeten nach Tauer West zur ersten Station. Dort gab es für alle etwas zu essen und trinken, auch das Tanzen kam nicht zu kurz. Dann marschierten alle zum Christinenhof und tanzten ein letztes Mal, denn es war schon spät und wir mussten bald nach Hause. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die nächsten Highlights in diesem Jahr.

Es grüßen ganz lieb die Spatzen aus Tauer sowie das Erzieher-Team

ANE-Elternbrief 30: 4 Jahre, 6 Monate – Selbstständig und mit viel Selbstvertrauen

Viereinhalbjährige können schon ganz schön groß sein – jedenfalls fühlen sie sich so. Sie trauen sich fast alles zu und können genau sagen, warum sie etwas wollen, auch wenn sie es nicht sollen. Mit aller Macht wollen sie zeigen, dass sie schon allein zurechtkommen. Das geht nicht immer in dem Tempo und auf die Weise, die Eltern sich vorstellen – trotzdem ist es wichtig, die Kinder in ihrer Selbstständigkeit zu fördern. Ein Kind, das jetzt lernt, wie es sich Neues erschließen kann, wird auch später auf diese Fähigkeit vertrauen können. Entscheidend ist nicht, ob Ihr Kind etwas schon kann, sondern ob es versucht, schwierige Situationen zu meistern, ohne bei Misserfolgen gleich aufzugeben. Sie können Ihrem Kind dabei helfen, indem Sie nicht nur das Ergebnis loben, sondern auch den Versuch: Geht doch schon ganz gut! Versuch es mal so, dann geht es bestimmt noch besser. Ein viereinhalbjähriges Kind sollte auch damit anfangen, in bestimmten Bereichen für sich selbst zu sorgen: An- und Ausziehen, Waschen, Zähneputzen, mit Messer und Gabel essen. Kann Ihr Kind noch kein Butterbrot schmieren, weil Sie das bisher lieber selbst gemacht haben? Lassen Sie es mit dem Kindermesser selbst ausprobieren. Streckt es Ihnen Arme und Beine entgegen, weil Sie es morgens lieber schnell anziehen als zu warten? Kalkulieren Sie mehr Zeit ein und lassen Sie es das selbst machen. Abends können Sie zusammen die Kleider so hinlegen, dass es weiß, was in welcher Reihenfolge drankommt. Den richtigen Fuß in den richtigen Schuh stecken ist schwierig – da können zwei kleine Punkte an den Außenseiten der Schuhe helfen. Schleife binden kann man gut zu zweit – das Kind macht die Schlaufen, Mama oder Papa bindet sie zusammen. Fragen Sie auch die Erzieherin im Kindergarten, wo Ihr Kind Unterstützung braucht.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V., www.ane.de oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Vereinsleben

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Heinersbrück trauert um ihren Kameraden

Hauptfeuerwehrmann Walter Oberschmidt

Wir erinnern uns an ihn mit hoher Anerkennung und Dankbarkeit für 60 Jahre treuen Dienst und sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Mitgefühl aus.

Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück

Robert Guder
Ortswehrführer

Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Erster Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

gerade Wochen:

Sonntag ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



Der Hundesport Verein Peitz e. V. grüßt seine Mitglieder und Freunde des Vereins und wünscht frohe Osterfeiertage.



Einladung zur Mitgliederversammlung



Am 17.04.2020 um 19:00 Uhr findet im Kostrzynraum des Rathauses die diesjährige Mitgliederversammlung des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebietes Peitz – Spree Neiße e. V. statt.

Auf der Tagesordnung unter anderem stehen folgende Themen:

- Bericht des Vereinsvorstandes,
- Bericht des Kassenwarts und der Revisionskommission,
- Entlastung des Vereinsvorstandes,
- Veranstaltungen 2020
- Diskussion, Informationen, Sonstiges

Eine detaillierte Tagesordnung wird jedem Mitglied gesondert zugesandt.

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen, stimmberechtigt sind nur Mitglieder des Vereines gemäß § 4 der Vereinssatzung.

J. Krakow
Vereinsvorsitzender

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.

z. B. Ergebnisse vom Vereins-Turnier.

localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrem Verein unter artikel.localbook.de



Die Zweiradsaison beginnt!

Der März ist gekommen und die ersten Fahrzeuge sind schon wieder aus der Garage geholt und für die ersten Ausfahrten bereit gemacht.

Auch unser kleiner aber feiner Verein will da nicht hintenanstehen. Da wir unsere jährliche Mitgliederversammlung bereits im Februar dieses Jahres durchgeführt haben, ist ein großer Teil unserer Planung schon abgeschlossen. So werden wir am **5. April 2020** am nunmehr **50. Biker-Gottesdienst** in der St. Nikolai Kirche in Forst teilnehmen.

Unsere jährliche **Ausfahrt zum 1. Mai** wird uns in diesem Jahr zum Schiffshebewerk nach Niederfinow führen. Treffpunkt ist auch in diesem Jahr um **08:45 Uhr vor der Gaststätte „Stadt Frankfurt“** in Peitz in der August-Bebel-Str. Mit der Rückkehr rechnen wir so gegen 16:30 Uhr. Interessierte Biker können sich gerne anschließen. Soweit uns bekannt ist soll die diesjährige **LEAG-Ausfahrt am 13.06.2020** stattfinden, auch hier wollen wir wieder präsent sein und wer Lust hat uns zu begleiten, der **Treff ist um 08:00 Uhr** ebenfalls an der Gaststätte „Stadt Frankfurt“. Um 08:15 Uhr wollen wir dann zum Tagebaueingang fahren, um uns anzumelden und vielleicht noch einen Kaffee zu trinken, bevor es gegen 09:00 Uhr losgeht. Weiterhin sind wir derzeit an der Organisation eine Wochenendausfahrt ins Erzgebirge mit Übernachtung. Der Termin steht noch nicht genau fest, die Planungen laufen in Richtung Juli-August. Wir werden diesbezüglich rechtzeitig informieren. Wer Lust hat bei uns mit zu machen kann sich gerne unter der Telefonnummer 0172 3238669 bei uns melden.

J. Krakow
Vereinsvorsitzender



Mitgliederversammlung des Handball-Club Lok Peitz e. V.

Sehr geehrte Sportfreundinnen, sehr geehrte Sportfreunde, hiermit laden wir euch herzlich zu unserer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung ein, bei der auch der Vorstand neu gewählt wird.

Diese findet am:

23. April 2020 um 18:00 Uhr in der Sporthalle der Oberschule „Peitzer Land“ statt

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bestätigung des Versammlungsleiters
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Berichte aus den Trainingsgruppen
8. Diskussion
9. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2019
10. Wahl des neuen Vorstandes
11. Konstituierung des gewählten Vorstandes
12. Vorschau auf die Saison 2020/21
13. Schlusswort

Weitere Anträge zu Tagesordnung, Satzung oder Beitragsordnung sind bis spätestens 3 Tage vor Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

In dieser Mitgliederversammlung muss ein neuer Vorstand gewählt werden, da die Legislaturperiode von 4 Jahren vorüber ist. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und pünktliches Erscheinen.

Mit sportlichen Grüßen
Der Vorstand



Die dritte Runde der Ostereiersuche steht unter einem grünen Stern

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Ostereiersuche im point S Reifenlehnigk Sportpark statt. Hierzu haben alle Unternehmen, Privatpersonen, Institute usw. vorab die Chance für die Kinder Eier zu erwerben, damit sie möglichst viel zu suchen und finden haben. Wie auch im letzten Jahr wird das gesammelte Geld in tolle Projekte gesteckt. Nachdem wir 2019 400,00 Euro für den Kinderhospizdienst Südbrandenburg spenden konnten, werden wir in diesem Jahr unseren grünen Daumen beweisen. Die Kinder erwartet neben der tollen Ostereiersuche natürlich wieder ein kleines Rahmenprogramm, welchen den Ostersonntag abrunden soll. Um auch nochmal hier ein wichtiges Zeichen zu setzen, es sind natürlich alle Kinder aus nah und fern eingeladen, sich bei der Ostereiersuche zu beteiligen. Wie auch beim **Tag der Vereine**, welcher am **06.06.2020** stattfinden wird, geht es der Eintracht in der Region um Solidarität und dem Miteinander.

Da aber auch unsere Mitglieder an dem Tag Gutes tun sollen, werden wir mit unseren „großen“ Mitgliedern einen kleinen Frühjahrsputz veranstalten. Gestartet wird mit der **Ostereiersuche am 11.04.2020 um 11:00 Uhr (Einlass ab 10:00 Uhr)**. Der **Frühjahrsputz beginnt um 08:30 Uhr**.

Leute die noch nie bei uns waren, ihr findet uns in der Straße der Völkerfreundschaft 2, in 03185 Peitz. Wer bei dem geförderten Projekt neugierig geworden ist, oder uns bei der Sache unterstützen möchte, kann sich gerne per E-Mail an sponsoring@eintracht-peitz.de bei uns melden.

Wichtige Information: Sollte das Verbot weiterhin bestehen, werden wir die Veranstaltung natürlich nicht in dieser Form auf dem Sportplatz stattfinden lassen können. Da wir aber dennoch nicht mit euch darauf verzichten wollen, werden wir interaktiv auf Facebook eine Veranstaltung durchführen. Folgt dafür einfach unserer Seite und wir halten euch direkt vor Ostern auf dem neuesten Stand.

Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



Sponsorenfrühjahrstreffen bei der Eintracht

Anfang März versammelten sich eine Vielzahl von Eintracht Peitz Sponsoren im Point S Reifenlehnick Sportpark. Die Vereinsführung wollte eine kleine Zusammenfassung zum Kalenderjahr 2019 vorstellen. Darüber hinaus gab man aber auch ein Ausblick für 2020. Kulinarisch wurden die Gäste diesmal ganz im Sportplatz-Stil mit Bockwurst, Boulettchen und belegten Brötchen verwöhnt. Vielen Dank an unsere fleißigen Helfer Janine, Jenny und Platzwart Andi.

Neben den Sponsoren versammelten sich auch andere Unterstützer des Vereins im einträchtigen Clubraum. So waren natürlich Bürgermeister Jörg Krakow und René Bielke von der Teichlandstiftung wieder mit dabei. Neben den Aktivitäten, welche wir außerhalb des Rasens ins Auge fassen werden, kam natürlich auch das Sportliche nicht zu Kurz.

Nachwuchsleiter Jens Baumgärtel stellte die zukünftigen Jugendteams und Trainer für die neue Saison vor. Neben Altbekannten, haben wir diesbezüglich auch einige Überraschungen zu vermelden. Da die Planung aber noch nicht abgeschlossen ist, hat jeder gern noch die Möglichkeit sich als Trainer oder Betreuer bei uns zu melden.

Die Sponsoren waren sichtlich erfreut, welche positive Entwicklung der Verein in Bezug auf neue Mitglieder genommen hat. Im Anschluss an den Vortrag von der Vereinsführung, wurde natürlich konstruktiv miteinander geredet, eifrig diskutiert und dabei ein kühles Getränk genossen.

Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren für ihr immaterielles und materielles Engagement. Wir sind stolz euch als unsere Partner, Fans und vor allem Freunde bezeichnen zu können.

Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Billard im Amt Peitz

Jänschwalde I schafft den Wiederaufstieg aus eigener Kraft

Nach einjähriger Abstinenz spielt **Jänschwalde I** in der neuen Saison wieder in der dritthöchsten Spielklasse des Billardkegelverbandes.

Da es durch die Niederlage im letzten Heimspiel noch mal eng wurde, musste man das gute Billardmaterial in Kieselwitz nutzen. Allen Spielern der ersten



Mannschaft war die Brisanz dieses Spiels bewusst und so wurde um jedes Holz gekämpft. Am Ende hieß es 1485:1425 für Jänschwalde. Bernd Briesemann ragte mit 278 Holz aus der geschlossenen Mannschaftsleistung heraus. Mit 4 Punkten Vorsprung kann man nun entspannt das letzte Spiel beim Angstgegner Alt Zauche angehen.

Gewohnt spannend ging es wieder beim Derby **Jänschwalde II** gegen Tauer I zu. In der gut besuchten Spielstätte konnte Silvio Batram als letzter Starter den knappen Erfolg mit 1333:1325 absichern. Somit dürfte, bei noch zwei ausstehenden Spielen, ein ausgezeichneter 2. Tabellenplatz in der Regionalklasse Ost sicher sein.

Einen großen Anteil an dieser guten Saisonleistung der zweiten Mannschaft hat Christian Radunz, da er seinen GD wiederum um 10 Holz steigern konnte.

Aber auch das **III. Team aus Jänschwalde** hat die kleine Krise überwunden. Die letzten drei Partien in der 1. Kreisliga wurden mit starken Ergebnissen siegreich gestaltet. Im Heimspiel gegen Haasow I konnte mit 1306:1108 ein neuer Mannschaftsrekord aufgestellt werden.

Auch über **Jänschwalde IV** kann man nur Positives berichten. Alle 18 Spiele sind absolviert und obwohl man mit Bodo Kotzur den stärksten Spieler an die III. Mannschaft delegierte, steht wieder der 2. Tabellenplatz in der Kreisklasse zu Buche. Der gute Mannschaftsdurchschnitt von 337 Holz zeugt vom gestiegenen Niveau.

Noch vor Ende der Punktspiele kann der Verein also ein positives Ergebnis im sportlichen Bereich verzeichnen.

Kl. Bagola

Erfolgreicher Saisonstart der „Peitzer Heitzer“

Bestens vorbereitet und trainiert starteten die Schüler des RSV Peitz in die neue Saison 2020. Neben dem wöchentlichen Kraft-, Rollentraining und den sonntäglichen Ausfahrten mit den alten „Hasen“ fuhren die Sportler ins Wintertrainingslager. In Johannegeorgenstadt wurden wie jedes Jahr die Räder gegen die Langlaufski eingetauscht. Die Sportler hatten Glück, es gab frischen Schnee und Sonnenschein.

Gut trainiert und mit ausreichend Kondition ausgestattet, konnten die Sportler der U13 und U15 beim Athletikwettkampf in der Cottbuser Lausitz Arena ihre Trainingsform gleich unter Beweis stellen. Bei vielfältigen Übungen wie Geschicklichkeitslauf, Kraftkreis, 1.500 m Ausdauer und Schnelligkeit sammelten sie fleißig Punkte. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, in der U15 belegte Rocco Pomian den 2. Platz und Felix Sprengel in der U13 ebenfalls einen erfolgreichen 2. Platz. Beide Sportler legten in Einzeldisziplinen Bestzeiten und -weiten vor, an denen sich die Konkurrenz die Zähne ausgebissen hat. So konnten beide Sportler zum Saisonstart wichtige Punkte sammeln. Herzlichen Glückwunsch!

Eine Überraschung hatten Sabine Dittmann vom Kinderhaus „Am Wasserwerk“ und Patrick Wolfrum „Ihr Fliesenleger“ parat, sie sponserten für alle Sportler des RSV Peitz neue Jacken. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.



v. l. n. r. Norbert Nagel, Sabine Dittmann, Felix Sprengel, Jannik Menz, Mika Piepka, Rocco Pomian, Patrick Wolfrum

Motiviert durch die neue Ausrüstung und die Topergebnisse der ersten Wettkämpfe freuen sich die Sportler auf die nächsten Herausforderungen.

(dm)



Menschen in unserer Mitte

Seniorenbeirat des Amtes Peitz mit neuer Vorsitzenden



Der neue Seniorenbeirat des Amtes Peitz. Foto: Karola Kopf

In der Sitzung des Seniorenbeirates am 11. März wurden durch den Vorsitzenden des Amtsausschusses René Sonke an 13 Seniorinnen und Senioren aus den Gemeinden des Amtes Peitz feierlich die Berufungsurkunden für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Amtsschusses als Mitglieder im Seniorenbeirat des Amtes Peitz übergeben. Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner beglückwünschte die neuen Mitglieder mit einem Blumenstrauß und wünschte eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Senioren in den Gemeinden. Die Berufung der neuen Mitglieder wurde im Amtsausschuss in der Woche zuvor beschlossen, nachdem die Gemeinden ihre Vorschläge eingebracht hatten. Leider gibt es von Tauer und Peitz keine Vorschläge, so dass es derzeit weder für die Stadt Peitz noch für die Gemeinde Tauer einen Seniorenvertreter gibt.

Den ausscheidenden Mitgliedern Anita Engel aus Tauer, Christa Rausch und Irmgard Cofalla aus Peitz und Heide Haube aus Neuendorf dankte die Amtsdirektorin mit einem Präsent und einem Blumenstrauß für ihre jahrelange erfolgreiche Arbeit im Seniorenbeirat. Aus gesundheitlichen Gründen scheidet die bisherige Vorsitzende des Seniorenbeirates Marlies Lobeda ebenfalls aus. Ihr wurde für ihre überaus engagierte und aufopferungsvolle Arbeit von der Amtsdirektorin und vom Seniorenbeirat mit Blumen und Präsenten gedankt.

Für die anschließende Wahl unter Wahlvorsitz von Heidi Liebo entschieden sich die Mitglieder einstimmig als offene Wahl. Als neue **Vorsitzende des Seniorenbeirates** wurde **Sigrid Kärigel** aus Turnow vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Als **Stellvertretende der Vorsitzenden** wurde **Rosemarie Karge** aus Jänschwalde vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Als **Schatzmeisterin** wurde **Erika Voigt** aus Drewitz benannt.

Sigrid Kärigel bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und verspricht, mit allen gemeinsam weiterhin erfolgreich die Seniorenarbeit im Amt Peitz zu gestalten. Mit ihrer Aufgabe als Vorsitzende wird sie zugleich Mitglied im Kreissenorenbeirat und wird dort das Amt Peitz vertreten.

Rosemarie Karge

Neuendorfer Senioren

„Auf allen Wegen gesund und sicher durchs Jahr“

Unter diesem Thema stand der Nachmittag der Neuendorfer Senioren am 11. Februar dieses Jahres.

Was hatten sich die Organisatoren dabei gedacht? Diese Frage stand sicher bei vielen als sie die Einladung in der Hand hielten. Die Kaffeetafel war wunderschön gestaltet und man konnte in der geschickten Auswahl der Dekoration den bevorstehenden Frühling erahnen.

Traditionsgemäß gab es einen sehr guten Kaffee und fleißige Feen hatten leckeren Kuchen gebacken. Dazu kam auch noch der herzhafteste Teil mit frischen Schmalzstullen und sauren Gurken. So waren alle wohl gestärkt für die Auflösung des Rätsels zum Thema.

Was viele bewegte erfüllte sich!

Es gibt fast jährlich neue Regeln im Straßenverkehr, jeder von uns ist in irgendeiner Form auf den Straßen unterwegs und möchte sich dort sicher bewegen und gesund an das Ziel kommen.

Die überwiegende Zahl der Senioren ist noch mit dem PKW, dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs.

Ja und die letzten Pflichtverkehrsteilnehmerschulungen sind über dreißig Jahre her und die Fahrerlaubnis wurde größtenteils vor über 50 Jahren erworben.

Zu aktuellen Themen im Straßenverkehr, hatte die Seniorenbeauftragte die Verkehrswacht Cottbus um Unterstützung gebeten und Herr Detlef Hunold war dafür ein ausgezeichnete Lektor.

Herr Hunold, erläuterte mit hohem Sachwissen, was jeder, wissen sollte, wenn er sich auf dem Weg zum Arzt, zum Einkaufen oder auf einem Ausflug befindet.

Das besondere an der gelungenen Gestaltung des Themas, waren die Erläuterungen zu ortsnahen Straßensituationen, unterlegt mit vielen Bildern.

Zum Beispiel: Cottbusser, Peitzer und Forster Kreisverkehre, Baustellensituationen in Cottbus und natürlich großes Thema die Rettungsgasse.

So manchem wurde hier wieder die Notwendigkeit zur individuellen Auffrischung des Wissens klar. Sicher jeder der Teilnehmer hat sich bei seinem nächsten Weg zu den angesprochenen Objekten neu orientiert mit dem berühmten „aha – Effekt“ reagiert.

Viele Fragen wurden angesprochen und diskutiert und einstimmig kam die Frage:

„Wann ist die nächste Verkehrsteilnehmerschulung?“

Vielen Dank an die Verkehrswacht Cottbus und besonders Herrn Hunold und vielen Dank an alle, die diesen Nachmittag mitgestaltet haben.



Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

➔ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: OL.WITTICH.DE



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ausstellung „Zeitenwandel“



Die Ausstellung ist eröffnet. Foto: Bernd Opel

„Zeitenwandel“ - mit diesem Thema hatten sich die Mitglieder des Fotoclub der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz für eine aktuelle Ausstellung beschäftigt. Genügend Fotomaterial, welches den Wandel in unserer Region dokumentiert, hatte jeder in seinem Fotoarchiv vorrätig und so konnte auch dank der Unterstützung der Teichlandstiftung eine repräsentative Ausstellung in den Räumen der AWO in der „Oase 99“ in Peitz installiert und am 3. März eröffnet werden. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage vom Duo Manuela Lohan und Mirko Huhle, sie verzauberten die Gäste mit klassischen Geige- und Gitarrenklängen. Dr. Karl-Fritz Mühler begrüßte besonders den Bürgermeister der Stadt Peitz, Jörg Krakow und den Vorstandsvorsitzenden der Teichlandstiftung, Ralf Kirsch. „Zeitenwandel oder: Bilder entstehen im Kopf ...!“ , so formulierte es Dr. Mühler am Anfang seiner Laudatio. Und weiter: „Der Kontext, die eigene Erfahrung, das Wissen um Geschichte und Gegenwart und sogar die Gemütslage zum Zeitpunkt des Betrachtens verändern ein Bild, das man betrachtet. Wie man und was man sieht, hat also viel mit Wissen und Erwartung zu tun. Natürlich beeinflusst das vom Fotografen gewählte Motiv, seine Bildauswahl und sein ‚ins Bild setzen‘ das, was sich uns bei der Bildbetrachtung erschließt. Aber vor allem ein kritisches und ausführliches Betrachten und Nachdenken, manchmal auch mehrmals, ermöglicht es dem Betrachter, zum Kern eines Bildes durchzudringen. Genau das ist das Anliegen der Fotoausstellung, die wir heute eröffnen. Der gewählte Ort der Ausstellung, seine öffentliche Zugänglichkeit, die Vielzahl der ihn nutzenden Menschen ermöglichen es durchaus, sich die Fotos mehr als einmal anzuschauen.“ Das ist auf jeden Fall bei den drei Tafeln mit den eindringlichen Kollagen von Norbert Kubicke ratsam, auf denen wir als Mensch nackt und machtlos den äußeren Einflüssen ausgesetzt sind. Das älteste Mitglied des Fotoclubs, Hanskarl Möller (93), hatte Reste der militärischen Hinterlassenschaften in der Lieberoser Heide entdeckt und dagegen ein Foto mit der inzwischen (teils) berühmten blühenden Heide gesetzt. Fotos vom Tagebau, vom Abriss des ehemaligen Fabrikgebäudes an der Cottbuser Straße, von der ehemaligen Einkaufspassage in der J.-Gagarin-Straße und von der Sanierung des Festungsturmes zeigen den Wandel im Laufe der Zeiten. „Fotomotive aus unserer Region, die wir mehr oder weniger bewusst als unsere alltägliche natürliche Umgebung wahrnehmen, bekommen durch den Blick des Fotografen, durch seine von ihm ausgewählten Ausschnitte aus dieser Umgebung eine besondere Bedeutung.... Ist die hier gezeigte, teilweise idyllisch wirkende Natur oftmals nicht auch Teil einer lädierten Umwelt? Und lässt sich eine Umwelt eigentlich wieder ‚reparieren‘?.... Lassen Sie sich also darauf ein, das was hier ab heute gezeigt wird, zu hinterfragen und zu interpretieren.“, fordert Dr. Mühler auf.

Die Ausstellung kann noch bis zum 15. Mai zu den Öffnungszeiten der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz in der „Oase 99“ am Jahnplatz 1 besichtigt werden.

Rosemarie Karge

Frauentagsfeier der Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz



Am 03.03.2020 fand unsere nächste Zusammenkunft statt. Wir feierten den Frauentag. Jedes Mitglied erhielt zu diesem Anlass ein kleines Blümchen. An einer schönen Tafel, von fleißigen Händen hergerichtet, ließen wir uns Kuchen und Kaffee gut schmecken. Irmgard Cofalla hatte uns alle begrüßt und gratulierte den Mitgliedern, die Geburtstag hatten, recht herzlich. Eine Jubilarin hatte Kuchen spendiert, wofür wir recht herzlich danken. Bernhard Cofalla hatte für die kleine Frauentagsfeier eine Überraschung vorbereitet.

Die Tanzgruppe Babuk aus Bärenbrück war mit 10 Frauen zu uns gekommen. Nach schöner wendischer Musik tanzten sie für uns. Schon allein die Trachten waren schön anzusehen, ganz tolle Tanzdarbietungen folgten und wir wurden mit in die Annemarie-Polka einbezogen.

Auch erzählte uns Andrea Lange etwas zu den schönen Trachten. Es war jedenfalls ein schönes Geschenk zum Frauentag für uns. Vielen Dank liebe Tänzerinnen.

Wie immer, verging diese kleine Veranstaltung viel zu schnell und wir verabschiedeten uns.

Die Teilnehmer

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Montag: 20.04., 27.04.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag: 21.04., 28.04.

14:00 Uhr Handarbeit

16:30 Uhr Fotoclub am 21.04.

Mittwoch: 15.04., 22.04., 29.04.

13:15 Uhr Spielenachmittag

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

16:00 Uhr Sitzgymnastik entfällt am 01.04.

Donnerstag: 16.04., 23.04., 30.04.

13:30 und 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen

14:00 und 16:00 Uhr Englisch entfällt am 09.04.

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Kopf, Frau Müller, Tel.: 035601 899672
Achtung -> Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Durchführungsgarantie der Veranstaltungen nicht gewährleistet.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

- Fr., 27.03.**
16:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht
- So., 29.03.**
15:00 Uhr Peitz Zentraler Gottesdienst mit dem Gefängnisseelsorger Pfr. Wolfgang Iskraut/Kindergottesdienst mit Familie Mucha
- So., 05.04.**
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk
15:00 Uhr Peitz musikalische Passionsandacht in der evangelischen Kirche mit Frau Schierack und Kantor Schöne „Lass mich tränen“
- Do., 09.04.**
18:00 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
- Fr., 10.04.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk mit dem Popsensemble
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk
- So., 12.04.**
06:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst + Osterfrühstück/
Pfr. Malk
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
- Mo., 13.04.**
Di., 14.04.
So., 19.04.
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/ Baumgart
Fr., 24.04.
17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht

An jedem letzten Sonntag im Monat lädt Familie Mucha zum Kindergottesdienst in die Peitzer Kirche ein. Er findet parallel zum Gottesdienst statt, der um 09:30 Uhr beginnt.

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter
An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr HI Messe

- Do., 09.04.**
18:30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl
- Fr., 10.04.**
15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
- Sa., 11.04.**
20:00 Uhr Osternacht
- So., 12.04.**
keine Heilige Messe
- Mo., 13.04.**
08:30 Uhr Heilige Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

- Mi., 25.03.**
15:00 Uhr Seniorennachmittag

- So., 29.03.**
09:30 Uhr Gottesdienst/T. Klement
parallel Kindergottesdienst
- So., 05.04.**
09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk
parallel Kindergottesdienst
- Fr., 10.04.**
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. i.R. D. Schütt
parallel Kindergottesdienst
- So., 12.04.**
09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. i.R. M. Buder
parallel Kindergottesdienst
- So., 19.04.**
09:30 Uhr Gottesdienst/M. Röhm Berlin
parallel Kindergottesdienst
- Fr., 24.04.**
16:00 Uhr Treff 50+
- So., 26.04.**
09:30 Uhr Gottesdienst/E. Frischke
parallel Kindergottesdienst
- Mi., 29.04.**
15:00 Uhr Seniorennachmittag

Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

- So., 29.03.**
09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka
- So., 05.04.**
09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
14:00 Uhr Jänschwalde Chorkonzert
- Do., 09.04.**
18:00 Uhr Tauer Tischabendmahl mit Pfr. Kschenka
- Fr., 10.04.**
09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Kschenka
- So., 12.04.**
06:00 Uhr Jänschwalde Ostersingen
07:30 Uhr Jänschwalde Andacht mit Pfr. Kschenka
09:00 Uhr Tauer Vorstellung der Konfirmanden mit Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Drewitz Vorstellung der Konfirmanden mit Pfr. Kschenka
- Mo., 13.04.**
09:30 Uhr Peitz Wendischer Gottesdienst
- So., 19.04. Kein Gottesdienst**
- So., 26.04.**
09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Evangelische Kirchengemeinden Forst und Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255 oder 692125

- Mo., 13.04.**
10:00 Uhr Gottesdienst/Pfr. Lange mit Begleitung des Gospelchores aus Forst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

— Anzeige(n) —
